

## NACHRICHTEN AUS DEIZISAU

Motorsport-Club Deizisau

## Geschwindigkeit und Präzision

Am Sonntag, 29. Mai, fand auf dem Hartplatz der Sportanlage Hintere Halde in Deizisau das 46. Deizisauer Automobilturnier des Motorsport-Clubs Deizisau statt. Um 10.30 Uhr startet das erste Fahrzeug, und um 11.30 Uhr lag die Startreihenfolge der A-Fahrer fest, und die Fahrer konnten an den Start gehen. Da der amtierende deutsche Meister in diesem Jahr nicht an den Start gehen konnte, waren alle gespannt, wer den ersten Platz einnehmen würde.

Die Veranstalter hatten in diesem Jahr einen neuen Parcours ausgearbeitet und wieder zehn Aufgaben auf dem Gelände untergebracht. Beim ADAC-Turniersport auf vier Rädern kommt es darauf an, einen Kompromiss zwischen fahrerischem Geschick und Fahrzeugbeherrschung einerseits und Geschwindigkeit andererseits zu finden. Dies ist durchaus eine Sache für Spezialisten, aber auch für alle, die mit geringem finanziellem Aufwand und ohne eine Sportlizenz zu benötigen hinter dem Steuer noch etwas dazulernen möchten.

Direkt nach dem Start musste der Slalom vorwärts und rückwärts durchfahren werden. Es folgte danach die Wendepalte, die wieder doppelt gefahren wurde. Im Rückwärtsgang ging es im Anschluss in die Fla-

schengasse. Es folgte das Einparken, und danach waren mehrere Gatter vorwärts und rückwärts mit anzufahren, bevor es am Schluss zur Haltelinie am Ziel ging.

Bei den Fahrern der A-Gruppe lagen drei Fahrer vom AMC nach dem ersten Lauf mit null Fehlern auf den ersten Plätzen, dicht gefolgt von den Fahrern aus Bittenfeld und Lomersheim. Nach dem zweiten Lauf wurde die Reihenfolge durch vereinzelte Fehler vollständig durcheinander gewirbelt, und es zeigte sich deutlich, dass bereits die kleinste Unachtsamkeit sofort mit Fehlern bestraft wird.

Die Führung übernahm Christian Oswald vor Marcel Drewes, und alle waren auf den dritten Lauf gespannt. Der wird in der umgekehrten Reihenfolge gefahren, und nach jedem Lauf ging das Rechnen der verbliebenen Fahrer los. Nachdem Klaus Oswald den dritten Lauf mit null Fehlern und in einer guten Zeit absolviert hatte, übernahm er die Führung, und alle folgenden Fahrer wurden an seinem Punktstand gemessen.

Da Christian Oswald im dritten Lauf am Schluss drei Fehler machte, konnte er seinen ersten Platz nicht verteidigen, und Klaus Oswald holte sich den diesjährigen Sieg in der

Gruppe A, gefolgt von Marcel Drewes und Siegfried Groth. Nach diesem Turnier übernimmt Marcel Drewes die Führung in der Gesamtwertung mit je einem Punkt Vorsprung vor Klaus Oswald und Rolf Oswald, und alle können auf die nächsten Rennen gespannt sein.

Wie in jedem Jahr wurde nach dem Meisterschaftslauf ein Sonderlauf der A-Fahrer angeboten, und in diesem Jahr gingen sieben Fahrer an den Start. In diesem Rennen konnten die Fahrer auf volles Risiko gehen, und alle waren gespannt, ob die bisherige Tagesbestzeit von 1 Minute und 24,2 Sekunden unterboten werden konnte. Tatsächlich wurde die Zeit sieben Mal unterboten, und Marcel Drewes konnte den Sonderlauf in der Tagesbestzeit von 1 Minute und 20,82 Sekunden und ohne Fehler für sich entscheiden und den Pokal mit nach Hause nehmen.

Nach der Mittagspause gingen dann die restlichen Fahrer der Gruppen B und C an den Start. In der Gruppe B wurde nach dem gleichen Punktesystem auf Zeit und Fehler gefahren und die besten beiden Läufe wurden gewertet. In dieser Saison bestätigte Udo Roller vom RKV Lomersheim seine gute Form und übernahm mit drei fehlerlosen Läufen den ersten



Beim Turnier in Deizisau ging es um mehr als Schnelligkeit. Für ein perfektes Einparken war Fahrzeugbeherrschung gefragt. Foto: 3

Platz. Auf dem zweiten Platz folgte Jürgen Maiwald vom MSC Deizisau. Heinz Maiwald belegte am Ende den sechsten Platz. Bei Hartmut Kälberer lief es in diesem Jahr nicht so gut, er lag am Schluss auf Platz 14. In der Gruppe C starteten in diesem Jahr zehn Fahrer. Reiner Kälberer konnte mit einem fehlerlosen Lauf den ersten Platz für sich entscheiden. Achim Münzenmaier lag am Ende auf Platz sechs, gefolgt von Frank Kälberer.

Bei den eher ungeübten Fahrern in der Gruppe C wurde in diesem Jahr zusätzlich wieder der beste Führerscheinneuling gesucht. Alle Fahrer bis zum Alter von 25 Jahren, die in den vergangenen 24 Monaten die Fahrerlaubnis erworben hat-

ten, wurden zusätzlich noch extra gewertet. In diesem Jahr waren zwei Führerscheinneulinge am Start, und Max Grambitter aus Ilvesheim konnte sich am Schluss den Pokal für den besten Führerscheinneuling abholen. Um 18 Uhr fuhr das letzte Fahrzeug über die Ziellinie, und mit 38 Fahrern und 122 Läufen ging ein spannender Tag zu Ende.

Der erste Vorsitzende des Motorsport-Clubs Deizisau Hartmut Kälberer nahm die Siegerehrung vor und bedankte sich bei allen Teilnehmern und Zuschauern mit guten Wünschen für den Abend und den Heimweg.

Alle Platzierungen können unter [www.msc-deizisau.de](http://www.msc-deizisau.de) nachgelesen werden.